

Pressemitteilung

München, 15. September 2014

**Servicegedanken umgesetzt:
Knorr-Bremse auf der Automechanika 2014**

- **Erstes mechatronisches Produkt mit modularem Servicekonzept**
- **Neue Impulse für das Genuine Remanufacturing Portfolio**
- **Neues Service-Tool für Bremszylinder**
- **Lkw-Fahrsimulator für Fahrertraining von Extremsituationen**

Unter dem Motto „Knorr-Bremse – Creative Systems – Globally“ setzt Knorr-Bremse Aftermarket den Servicegedanken um und bringt damit Lösungen für Händler, Werkstätten und Flotten mit zur Automechanika, die allesamt eine einfache und sichere Wartung und einen effizienteren Einsatz von Ressourcen ermöglichen.

„Was bedeutet unser Motto für den Nachmarkt im Detail? Ganz einfach: Uns geht es um ‚Thinking in Reliability. Responsible Thinking. Thinking in Services‘. Diese drei Leitgedanken bringen für uns bei Knorr-Bremse auf den Punkt, wie wir Service verstehen: als einen ganzheitlichen Ansatz, der die Bedürfnisse unserer Kunden in ihren unterschiedlichen Facetten versteht und mit passenden Produkten und Dienstleistungen bedient“, sagt Alexander Wagner, Bereichsleiter Sales & Marketing Aftermarket bei Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH.

Verlässlichkeit und Qualität werden großgeschrieben

Zum ersten Mal geht in diesem Jahr bei Knorr-Bremse ein mechatronisches Bauteil mit einem modularen Servicekonzept in Serie. Damit lässt sich auch beim elektronisch geregelten **Luftaufbereitungssystem EAC 2.1** der pauschale Tausch nicht-defekter Teile vermeiden. Das sorgt für eine kostengünstige Reparatur und eine bessere Verfügbarkeit der Ersatzteile. Als separate Reparatursätze bietet Knorr-Bremse das Lufttrocknermodul inklusive Elektronik, das Mehrkreisschutzventilmodul und die Lufttrocknerkartusche an.

Zwei weitere Produkte von Knorr-Bremse sind in diesen Monaten in Serie gegangen und werden in den kommenden Jahren in größeren Stückzahlen in Handel und Werkstätten ankommen: Die Trailerscheibenbremse **ST7** ist die leichteste ihrer Art. Die neue Bauform der Beläge erhöht nicht nur die Standzeit, sondern auch die Wartungssicherheit.

Am Automechanika-Stand können Besucher selbst Hand an die neuen Zuspanneinheiten, Bremsträger, Beläge und unterschiedlichen Reparatursätze der Zwei-Stempel-Scheibenbremse legen. Und auch das Trailer EBS **Generation 2.2 Premium** mit integrierter Luftfederfunktion wird jetzt in großen Stückzahlen aufgelegt. Aufgrund von zahlreichen integrierten und standardisierten Zusatzfunktionen macht das neue Modul eine Vielzahl pneumatischer Bauteile überflüssig und die Wartungsarbeiten damit einfacher.

Betreuung über den gesamten Produktlebenszyklus

Ganz ähnliche Ziele verfolgt Knorr-Bremse mit dem Ausbau des ‚Genuine Remanufacturing Portfolio‘. Es umfasst Produkte, die nach Ablauf ihrer ersten Lebenszeit aufgearbeitet werden. Nach der fachgerechten Wiederaufbereitung versehen sie ihren Dienst mit demselben Qualitätsversprechen wie das Neuteil. Allein ihre Standzeit ist etwas geringer. Neu in dieses Aufarbeitungsprogramm aufgenommen wurden die ölabscheidende Filterpatrone (OSC) und ein weiteres mechatronisches Bauteil, das EBS 2 Trailer Control Modul. „Mit unserer Genuine-Remanufacturing-Strategie reduzieren wir den Ressourceneinsatz erheblich. Gleichzeitig bieten wir bei einem kontinuierlich steigenden Durchschnittsalter der aktiven Fahrzeugflotten kostengünstige Lösungen für die zeitwertgerechte Reparatur an“, sagt Dr.-Ing. Daniel C. F. Köhler, Manager des Remanufacturing Programms bei Knorr-Bremse.

„Wir wollen unseren Kunden ein breites Remanufacturing-Portfolio anbieten, um den jeweiligen Marktanforderungen gerecht zu werden. Aktuell führen wir die notwendigen finalen Machbarkeitsstudien auf Komponentenebene für den Großteil unseres Portfolios durch. Das komplette Teileprogramm, das wir bis 2018 wieder aufbereiten wollen, wird voraussichtlich 30 bis 40 verschiedene Produktgruppen betreffen. Wir verkaufen Originalteilequalität. Das bedeutet, dass wir die identischen Montagelinien, den identischen End-of-Line-Test bei den wiederaufbereiteten Produkten verwenden, die auch sonst für die OE-Produktion zum Einsatz kommen. Eine konsequente Wiederaufbereitung von Teilen verhindert die Vernichtung von wertvollen Rohmaterialien. Ein anderer Aspekt ist, dass die Eigentümer von älteren Fahrzeugen genau diese Art von Reparatur fordern, die wir mit dem Remanufacturing bieten. Mit diesem Beispiel folgen wir unserer Leitidee vom ‚Thinking in Reliability. Responsible Thinking. Thinking in Services‘: Verlässlichkeit dem Kunden gegenüber und Verantwortung gegenüber der Umwelt“, erläutert Dr. Stephan Weng, Mitglied der Geschäftsführung bei Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH, das Geschäftsmodell.

Testen am Messestand

Ein verblüffend einfaches **Hilfsmittel zur Prüfung der Schnittstelle von Bremszylindern** ist die neue Prüflehre. Sie ist Ergebnis einer Benchmark-Studie, die Knorr-Bremse regelmäßig durchführt, um die Servicekonzepte für den Nachmarkt zu verbessern. Durch einfaches Anhalten der Lehre lassen sich beispielsweise das Stößelmaß oder der Überstand der Dichtung ohne großen Aufwand prüfen. Auch die Prüflehre lässt sich direkt am Messestand ausprobieren. Außerdem am Stand von Knorr-Bremse: ein **Lkw-Fahrsimulator** des australischen Tochterunternehmens Sydac. Das Spezialgebiet der Experten aus Down Under sind Fahrersimulationen für Zugführer. Jetzt bringen sie ihren Simulator auch für Lkw-Fahrer zum Einsatz. Wer sich in fahrerischen Extremsituationen ausprobieren will, kann das am Stand ganz ohne Gefahr für Leib und Leben tun.

Knorr-Bremse auf der Automechanika 2014

- Halle 3.0, Stand E91
- Services am Stand von Alltrucks Truck & Trailer Service (Halle 9.0, Stand D36)

Der **Knorr-Bremse Konzern** ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 100 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremssysteme voran. Weitere Produktfelder sind im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge intelligente Einstiegssysteme, Klimaanlage, Energieversorgungssysteme, Steuerungskomponenten und Scheibenwischer, Bahnsteigtüren, Reibmaterial sowie Fahrerassistenzsysteme. Zudem bietet Knorr-Bremse Fahrsimulatoren und E-Learning-Systeme für eine optimale Ausbildung des Zugpersonals an. Die Bandbreite des Bereichs Systeme für Nutzfahrzeuge umfasst neben dem kompletten Bremssystem inklusive Fahrerassistenzsystemen, Drehschwingungsdämpfer und Lösungen rund um den Antriebsstrang sowie Getriebesteuerungen zur Effizienzverbesserung und Kraftstoffeinsparung.

Kontakt:

Eva Seifert

Leiterin Unternehmenskommunikation

Tel: +49 (0)89 3547 1402

Fax: +49 (0)89 3547 1403

E-Mail: eva.seifert@knorr-bremse.com

Knorr-Bremse AG

Moosacher Str. 80

80809 München

Deutschland

www.knorr-bremse.com